

# Xi warnt vor „gefährlichen Stürmen“

Chinas Präsident schwört das Land beim 20. Kongress der Kommunistischen Partei auf den Systemkonflikt mit dem Westen ein

VON FABIAN KRETSCHMER

**PEKING.** Als Xi Jinping in der Großen Halle des Volkes vor die mehr als 2200 Delegierten tritt, eröffnet er den 20. Parteitag mit einer ideologisch durchsetzten Rede, die deutlich macht, welchen Kurs der 69-Jährige für die Volksrepublik vorsieht: Der Parteivorsitzende zeichnet darin das Bild einer selbstbewussten Nation, die jedoch vor großen internationalen Herausforderungen steht – und sich für einen drohenden Systemkonflikt mit dem Westen wappnen muss.

Um seine Vision besser zu verstehen, sollte man sich ebenfalls vor Augen führen, was Xi Jinping in seiner Grundsatzrede mit keiner Silbe erwähnt hat: seine Haltung zum russischen Krieg in der Ukraine etwa oder die heimische Immobilienkrise, die rekordhohe Jugendarbeitslosigkeit und das psychologische

Leid der Menschen im Lockdown. Viele der grundlegenden Probleme der Bevölkerung finden im Weltbild des Xi Jinping keinen Platz.

Beim alle fünf Jahre stattfindenden Parteikongress wird Chinas mächtigster Staatschef seit Mao Zedong seine Herrschaft mit einer dritten Amtszeit krönen. Die sowohl für die eigene Bevölkerung als auch für die in China lebenden Ausländer wichtige Frage beantwortete Xi gleich zu Beginn seiner Rede: Das Land werde weiterhin an seiner restriktiven Null-Covid-Strategie festhalten. Diese präsentierte der Staatschef als „mutige Errungenschaft“, für die China auch „international viel Lob“ erhalten habe. Im Klartext bedeutet dies auch, dass die Volksrepublik weiterhin international isoliert bleibt, die dystopische Überwachung der Gesellschaft anhält und auch das Wirtschaftsleben auf absehbare Zeit von

regelmäßigen Lockdowns unterbrochen wird.

Doch die Ökonomie, das wurde am Sonntag deutlicher denn je, fasst Xi Jinping grundsätzlich anders als seine Vorgänger auf: Seit 2002 betonten die chinesischen Staatschefs während ihrer Kongressreden vor allem die wirtschaftlichen Aufstiegsmöglichkeiten und Wachstumsraten des Landes. Xi Jinping hingegen spricht von „gemeinsamem Wohlstand“ und „moderater Prosperität“. Über allem aber stehen ideologische Loyalität und politische Kontrolle.

Politiker in Berlin und Brüssel sollten zudem deutlich hören, wenn Xi von den internationalen Unsicherheiten spricht: Die 1,4 Milliarden Chinesen sollen sich demnach „auf den schlimmsten Fall“ vorbereiten und gegen „gefährliche Stürme“ wappnen. Mehr noch: Xi Jinping sieht „globale Veränderungen, wie



20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas: Präsident Xi Jinping hält die Eröffnungsrede. Die Partei zählt 96 Millionen Mitglieder.

FOTO: LINTAO ZHANG/GETTY

sie in einem Jahrhundert nicht gesehen worden sind“.

Dass damit der zunehmende Systemkonflikt mit dem Westen unter der Führung der USA gemeint ist, scheint offensichtlich. Doch gleichzeitig ist Xis ständiges Heraufbeschwören einer Krise von außen auch taktisches Kalkül, um seine Legitimität an der

Macht weiter zu rechtfertigen.

Wenn Xi Jinping wie am Sonntag von der „Besonderheit der chinesischen Modernisierung“ spricht, dann meint er damit eine Gesellschaft unter vollständiger Kontrolle der Partei: Die Religionsgemeinschaften sind ihr untergeordnet, Rechte der Minderheiten und die Privat-

unternehmen. Die heimischen Medien werden längst nur mehr als Propagandisten gedeutet.

Die Nuancen der über 70 Seiten langen Rede von Xi werden sich erst in den nächsten Tagen wirklich entziffern lassen. Für viele Analysten und Sinologen hat nämlich das große Kaffeesatzlesen erst begonnen. Sie werden die Rede Xi Jinpings auf ihre linguistischen Feinheiten hin auseinandernehmen, zwischen den Zeilen lesen und mit vorherigen Parteikongressen vergleichen. Dabei werden manchmal auch schlicht Begriffe gezählt, um zu erraten, in welche Richtung sich das Land bewegen soll.

Eine Besonderheit wurde bereits nach einer oberflächlichen Lektüre deutlich: Das Schlagwort Sicherheit nannte Xi über 40 Mal. Eine Auseinandersetzung mit der internationalen Kritik hingegen blieb aus.

ANZEIGEN

## Wirtschaftsleben

SONDERTHEMA

### Griechisch mal anders

Restaurant Apollon setzt auf Frische, Qualität und den besonderen Geschmack



Barfrau Joana Potka empfiehlt den Gästen auch gern einen guten Wein oder mixt einen Cocktail.

FOTO: SABRINA BÖHM

Wer den neuen Greek Taste im Restaurant Apollon erleben möchte, kann sich zum nächsten Eventabend mit Livemusik und Drei-Gänge-Menü anmelden. Am Sonntagabend, 22. Oktober, gibt es ab 19 Uhr einen Abend der Extraklasse für 55 Euro pro Person. Umrahmt wird der Abend von Musik, die für gute Stimmung sorgt und zum Tanzen einlädt. Kulinarisch gibt es im Apollon ei-

nige Highlights zu erleben. Besonders beliebt ist der würzige Gyrosspieß mit der hausgemachten Marinade, das mit Fetakäse gefüllte Hacksteak oder auch die Rinderleber. „Wir bereiten das Fleisch, alle Marinaden und auch den Tzatziki selbst zu“, sagt Inhaberin Rasena Tahiraj. Dabei sorgen erprobte Rezepturen für den unverwechselbaren Apollon-Geschmack. „Uns ist es

wichtig, einzigartig im Geschmack zu sein und eine Top-Qualität zu liefern.“ Im Apollon wird das Essen so serviert, dass es nicht nur für den Gaumen, sondern auch fürs Auge ein wahrer Genuss ist.

Das Ambiente in dem schicken, eleganten Restaurant ist auch das ideale Setting für Gruppenfeiern. Für die passende Deko sorgt Inhaberin Rasena Tahiraj selbst. An der

stilvollen Bar wird nicht nur Wein ausgeschenkt, sondern auch Cocktails gemixt. Als junges Inhaberpaar bringen Rasena Tahiraj und Jurgen Shtishi viele neue Impulse in das Restaurant Apollon. Dazu gehören auch ein Liefer- sowie ein Catering-Service.

**Restaurant Apollon**  
Preetzer Chaussee 125, Kiel  
Tel. 0431/783412

## Schönes Flammenspiel für das Zuhause

Raumkreativ präsentiert flexible Bioethanolkamine

An den kalten Herbst- und Wintertagen sehnen sich viele nach Gemütlichkeit und Wärme in den eigenen vier Wänden. Eine clevere Idee für alle, die keinen Holzofen einbauen können oder möchten, sind Bioethanolkamine. Diese werden mit flüssigem Brennstoff

betrieben und bieten mit ihrer echten Flamme nicht nur ein prima Wohlfühlambiente, sondern dienen auch als echte Wärmequelle. Die TÜV-geprüften Bioethanolkamine sind für jeden Innenbereich geeignet und lassen sich ganz ohne Schornstein oder Rauchabzug montie-

ren. Es gibt sie als freistehende Modelle, als mobilen Tischkamin oder auch zum Einbauen. In ihrer Optik überzeugen sie durch einen eleganten Stil mit Edelstahl- und Glaselementen. „Die Möglichkeiten, den Kamin gestalterisch zu integrieren, sind vielfältig“, weiß Chris-

tian Maas von Raumkreativ. In seiner Ausstellung können Kunden und Kundinnen die Kamine auf sich wirken lassen.

**Raumkreativ Tischlerei MB**  
Eckernförder Straße 44, Kiel  
Tel. 0431/2107880  
www.raumkreativ.com

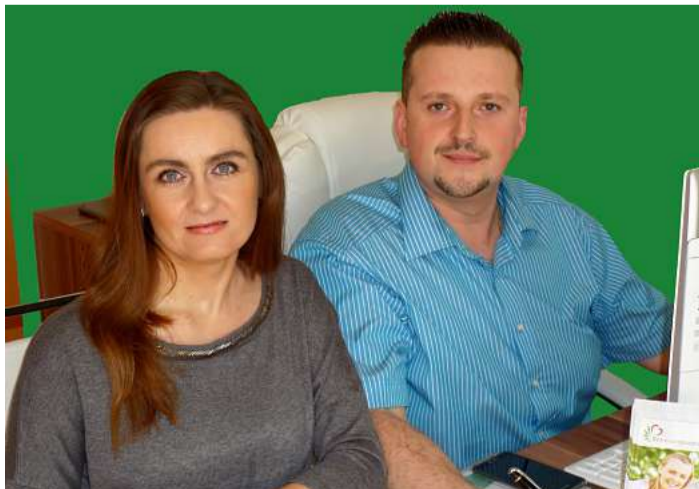


Stilvoll sorgen Bioethanolkamine mit echter Flamme für ein wohliges Ambiente.

FOTO: RADIUS TOP FLAME

## Neun Jahre Betreuungsagentur Nord

24-Stunden-Pflege und -Betreuung im eigenen Zuhause



Geschäftsführer Adrian Szczepanski und seine Ehefrau Justyna Szczepanski sorgen gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Betreuungsagentur Nord dafür, dass die pflegebedürftigen Menschen im vertrauten Zuhause bleiben können.

FOTO: BETREUUNGSAGENTUR NORD

Ältere und pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Seit neun Jahren ermöglicht die Betreuungsagentur Nord deutschlandweit die 24-Stunden-Pflege und -Betreuung im eigenen Zuhause.

Die professionelle Betreuung in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus ist die beste Alternative zu einem Alten- oder Pflegeheim. Sie ermöglicht

es der hilfsbedürftigen Person, würdevoll zu leben, sozial integriert zu bleiben und Wertschätzung zu erfahren. Adrian Szczepanski aus Selent ist gelernter Altenpfleger und Inhaber der Betreuungsagentur Nord. Er bietet nun seit neun Jahren eine individuell abgestimmte 24-Stunden-Pflege und -Betreuung mit osteuropäischen Pflege- und Betreuungskräften für hilfsbedürftige Menschen im eigenen Zuhause an. Die Vermittlung

ist ein legales und langjährig bewährtes Konzept. Ganz wichtig ist dabei der Kontakt zu allen Beteiligten und eine genaue Bedarfsanalyse der Betreuung. „Die Chemie muss stimmen, um Geborgenheit und Sicherheit zu gewährleisten“, erklärt Adrian Szczepanski. „Dabei legen wir viel Wert auf Qualität und Integrität. Wir stehen unseren Kunden während der gesamten Vertragslaufzeit als konstanter Ansprechpartner vor Ort

zur Verfügung.“ Der Service reicht von der Grundversorgung wie Körperhygiene, Hilfe beim An- und Auskleiden sowie Kochen bis hin zu individuell angepasster Pflege und Betreuung. Auch soziale Kontakte und Freizeitbeschäftigungen werden wieder möglich gemacht.

**Betreuungsagentur Nord**  
Am Wald 2a, Selent  
Tel. 04307/8233460  
www.betreuungsagentur-nord.de